

Hintergründe aus den Abteilungen



Im Hintergrund einer Gemeinde tut sich einiges, das nicht bis zum Gemeinderat durchdringt. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter berichteten ihm über ihre Arbeit.

Im Leben gilt vielfach die einfache Regel «80/20»: Ungefähr 80 Prozent im Jahr arbeiten, 20 Prozent Ferien. Oder mit einem Aufwand von 20 Prozent erreicht man ein gutes Ergebnis von 80 Prozent, bis das Ergebnis zu 100 Prozent «top» ist, muss man sich 80 Prozent zusätzlich ins Zeug legen. So läuft es auch ungefähr in den Abteilungen, der Schule und im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum.

Dies wurde dem Gemeinderat kürzlich bewusst, als ihm die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter aus ihrem Alltag berichteten. So zeigte zum Beispiel die Leiterin des Einwohneramtes auf, welche Mühen und Nöte sie mit Bewohnerinnen und Bewohnern einer mehr schlecht als recht geführten Kollektivunterkunft hat.

Ein Haus mit 15 einzeln vermieteten Zimmern

Eine Person mietet ein ganzes Haus mit 15 Zimmern. Nun vermietet der

Mieter die einzelnen Zimmer weiter, eigentlich wie eine grosse Wohngemeinschaft. Nur wohnt der Mieter aber nicht im Haus, sondern andernorts. Die Untermieter sind vor allem Menschen, die von überall herkommen und auf verhältnismässig günstigen, ohne grosses Nachfragen erhältlichen Wohnraum angewiesen sind. Sie haben aber kein gemeinsames Wohnzimmer und keine Küche, um die Geselligkeit zu pflegen, sondern nur eine Kochmöglichkeit im Flur, eine Gemeinschaftsdusche und ihr möbliertes Zimmer. Kurz: Ein Dach über dem Kopf. Mehr interessiert die Untermieter nicht. Das hat zur Folge, dass das Einwohneramt stetig nachrennen muss, wer darin wohnt und ob die obligatorische Krankenversicherung vorhanden ist. Wenn die Rechnungen offen bleiben, kommen das Betriebsamt zum Zug und je nachdem auch das Sozialamt. Wenn die Zahlungsbefehle nicht zugestellt werden können, muss die Polizei diese überbringen, ebenfalls mehr oder weniger erfolgreich, weil die betreffende Person vielleicht schon wieder

ausgezogen ist. Und ob die Bewohnerinnen und Bewohner eine gültige Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung besitzen, ist wieder etwas anderes, nämlich Sache des Migrationsamtes. Wenige Personen können ganz schön auf Trab halten.

Was geht im Untergrund ab?

Im Untergrund Verborgenes holte der Leiter des Unterhaltsdienstes ans Licht. Er zeigte auf, was es braucht, damit die Strassenschächte richtig funktionieren. Auf den ersten Blick leiten die Schächte das Wasser von den Strassen ab. Auf den zweiten Blick fliesst das Wasser in Schlammfänger, die regelmässig geleert und geflickt werden müssen, sodass nur Wasser in das Kanalisationssystem fliesst und Öl, Sand, Abfälle oder auch Bauschutt zurückgehalten werden. Eine wichtige Arbeit, mit der man mit 20 Prozent Aufwand schon sehr viel erreicht.

Was durch die ARA geht

Der Klärmeister zeigte auf, wo die Ewigkeitschemikalien PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) überall versteckt sind, nämlich in Outdoorbekleidung, Lebensmittelverpackungen, Kosmetika, Skiwachs usw. Mit dem Waschen der Kleider oder des Körpers oder durch den Abrieb gelangen sie in die Umwelt. Leider lösen sich diese Chemikalien nicht auf, sondern bleiben auch nach der Reinigung in der ARA im Wasser und damit zu 100 Prozent dauerhaft in der Umwelt.

ZEV, vZEV, LEG und Co.

Das Elektrizitätswerk (EW) beschäftigt sich stark mit den Eigenverbrauchslö-

sungen bzw. wie der von über 400 Photovoltaikanlagen produzierte Strom nicht nur vom Produzenten selbst, sondern auch von den Nachbarn verbraucht werden kann. Das EW bietet verschiedene Lösungen, wie die Produzenten ihre Energie zu einem besseren Preis als dem vom Bund vorgegebenen Preis verkaufen können.

Vereinfachung für das Steueramt

Seit diesem Jahr kann die Steuererklärung mit der webbasierten Lösung E-Tax SG ausgefüllt und mit den Belegen elektronisch eingereicht werden. Die neue Lösung kommt im Grossen und Ganzen gut an und der vollelektronische Kanal wird gut genutzt. Die komplett papierlose Einreichung kann voraussichtlich weiter zulegen, was zu Vereinfachungen führt.

Vielfalt in der Gemeinderatskanzlei

Die Gemeinderatskanzlei beschäftigte sich im letzten Jahr mit verschiedenen Anliegen, mit denen sich der Gemeinderat zum Teil nicht mehr befassen musste. Mit Rekursen gegen Gebühren infolge von Brandmeldeanlagen-Fehlalarmen, Vermessungskosten, einem neuen See im Gebiet Bürgerguet, einem Enteignungsverfahren mit der kantonalen Schätzungskommission für Enteignung, verschiedenen Reglementen, Mieterausweisungen oder die Umzonung eines abseits gelegenen Landwirtschaftsbetriebes in eine Bauzone.

Tagesstrukturen TAGIZ

Die Leiterin der TAGIZ berichtete über die Ausbildung der Lernenden Fachfrau Betreuung Kind, die vielen Kinder, die das Angebot beanspruchen sowie den geplanten Umzug der TAGIZ Züberwangen in andere Räume. Eine grosse Erleichterung brachte der digitale Anmeldeprozess über die Schulmanagementsoftware Pupil.

1,5 neue Klassen in der Schule

Normalerweise besuchen durch-

schnittlich 48 Kinder eines Jahrgangs die Schule. Weil zwei grosse Jahrgänge mit 60 und 68 Kindern beschult werden, müssen auf das kommende Schuljahr 2026/27 zusätzlich ein halber Kindergarten in Züberwangen und eine 1. Klasse in Zuzwil eingerichtet werden. Dies bedeutet, neues Schulmobiliar, Lehrmittel und Verbrauchsmaterial anschaffen, Räume neu verteilen und bauliche Massnahmen vornehmen. Zudem mussten zusätzliche Lehrpersonen rekrutiert werden

Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum

Der Lindenbaum ist sehr gut ausgelastet. Über 15'000 Übernachtungen zählte das Haus mit 42 Plätzen im Jahr 2025, das von Menschen mit einem Altersdurchschnitt von 87 Jahren bewohnt wird. Herausfordernd sind die Rekrutierung von qualifiziertem Pflegepersonal und der Umgang mit der steigenden Nachfrage nach Pflegeplätzen. Temporäre Fachkräfte sind kostenintensiv, um Personalengpässe zu überbrücken.

Finanzverwaltung

Inzwischen erhält das Personal bis auf wenige Ausnahmen die Lohndokumente per E-Mail. Ebenso konnten kürzlich die Projekte «Belegscanning» und «Kreditoren-Workflow» erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei werden die eingehenden Rechnungen eingescannt und elektronisch den zuständigen Personen zum Visum und Zahlungsfreigabe weitergeleitet. Dadurch können künftig die Belege einfach digital eingesehen werden.

Mitteilungen aus dem Einwohnerregister April

Wir gratulieren zu folgenden Geburten

28. **Zivanovic, Nada**, von St.Gallen-Tablat SG, Tochter des Zivanovic, Nebojsa und der Zivanovic, Vanessa Laura, in Zuzwil, Unterdorfstrasse 36

28. **Keller, Laura**, von Sommeri TG, Tochter des Keller, Christian und der Keller, Anina, in Zuzwil, Unterdorfstrasse 41

Wir gratulieren zur folgenden Vermählung

10. **Scherrer, Silas Patrik**, von Kirchberg SG und **Hofmann, Larissa Lara**, von Turbenthal ZH, beide wohnhaft in Zuzwil, Unterdorfstrasse 38

Todesfälle in der Gemeinde

6. **Ricklin geb. Keller, Rita Klara**, von Gommiswald SG, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Züberwangen, Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum

10. **Bauer geb. Wojan, Else Margarete**, von Zuzwil SG, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Züberwangen, Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum



Bauanzeige

Bauherrschaft

Wellness Garage,
Gewerbepark 5, Dietfurt

Grundeigentümerin

Hestra-Immo AG,
Herbergstrasse 16, Zuzwil

Bauprojekt

Umnutzung Gewerbehalle (Einbau Autowerkstatt) Vers.-Nr. 1068

Standort

Herbergstrasse 12, Zuzwil
(GS-Nr. 152)

Baumasse

Massgebend sind die Angaben in den Bauplänen.

Einsprachefrist

Das Bauvorhaben liegt vom 22. Mai bis 4. Juni 2026 auf. Während dieser Zeit können im Gemeindehaus die Pläne eingesehen werden.

Abwechslungsreiche OFFTA



Die OFFTA-Tage (offenen Tage) der Schule vom 7./8. und 11./12. Mai 2026 boten den Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse abwechslungsreiche und unvergessliche Erlebnisse. Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule stellten 29 aussergewöhnliche Kurse zusammen. Die Kinder durften daraus zwei Kurse wählen – von Schach, Tanzen und Inlinen über Töpfern, Nähen und Malen bis hin zu Waldabenteuern oder Begegnungen mit Pferden und vieles mehr. Mit viel Freude, Neugier und Engagement tauchten die Kinder in neue Themen und kreative Aktivitäten ein. Die Kinder genossen es sichtlich, den gewohnten Schulalltag hinter sich zu lassen und das Klassenzimmer gegen die Turnhalle, den Werkraum oder den Wald einzutauschen. Es zeigte sich eindrucksvoll, wie viel Begeisterung Lernen auslösen kann, wenn Kreativität, Bewegung und Neugier im Mittelpunkt stehen.

Grundsteuern 2026

Die Eigentümerinnen und -eigener von Grundstücken erhalten in den nächsten Tagen die Rechnung für die Grundsteuern 2026. Dies ist eine jährlich wiederkehrende Gemeindesteuer und beträgt in Zuzwil 0,4 Promille vom Steuerwert des Grundstückes. Sie wird als Entgelt für eine im Privatrecht begründete Sonderbeanspruchung des Gemeindeterritoriums betrachtet.

Mit der Grundsteuerrechnung werden den Waldeigentümerinnen und -eigentümern gleichzeitig die Beför-

terungskosten (0,9368 Prozent vom Ertragswert) und den Perimeterpflichtigen die Kosten des Dorfbachperimeters in Rechnung gestellt. Am Dorfbach wurden bereits diverse Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Im Jahr 2026 werden gesamthaft 20'000 Franken belastet. Für den Perimeter Wantenbach wird kein Beitrag erhoben.

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt an die Eigentümerinnen und Eigentümer, welche zu Beginn des Kalenderjahres im Grundbuch eingetragen sind (Stichtag 1. Januar 2026).



Einbürgerung

Der Gemeinderat erteilt folgender Person, die in der Gemeinde Zuzwil wohnhaft ist, das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Zuzwil:

- **Ramadani Florent**, geboren am 23. November 1999, Staatsangehörigkeit Nordmazedonien.

Der Gesuchsteller wohnt an der Hofackerstrasse 5 in Zuzwil.

Das Aufgatedossier mit dem Einbürgerungsbeschluss liegt nach Art. 21 ff des Gesetzes über das St.Galler Bürgerrecht (sGS 121.1) während 30 Tagen, vom **Montag, 1. Juni 2026, bis Mittwoch, 1. Juli 2026**, in der Gemeinderatskanzlei, Büro 15, Gemeindehaus, öffentlich auf.

Alle Stimmberechtigten der Gemeinde Zuzwil können während der Auflagefrist in das Dossier Einsicht nehmen und gegen den Beschluss des Gemeinderates Einsprache erheben. Die Einsprache ist schriftlich und begründet dem Gemeinderat, Hinterdorfstrasse 3, Zuzwil, einzureichen. Die Einsprache ist gültig, wenn sie innert der Auflagefrist eingereicht wird sowie keine Ausführungen enthält, die gegen das Verbot der Diskriminierung verstossen.



Rechtskraft Bürgerversammlung 2026

Gemäss Art. 49 des Gemeindegesetzes lag das Protokoll der Bürgerversammlung vom 27. März 2026 vom 10. April bis 24. April 2026 während vierzehn Tagen bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Die Beschwerdefrist ist unbenutzt abgelaufen. Die Bürgerversammlung sowie das Protokoll sind somit rechtskräftig.

musiclife

An-, Ab- und Ummeldeschluss

Die Musikschule bietet für Kinder wie Erwachsene ein breites Angebot. Informationen dazu finden Sie unter www.musiclife.ch. An-, Ab- sowie Ummeldungen für das erste Semester 2026/27 nimmt das Sekretariat der Musikschule gerne bis spätestens 25. Mai 2026 entgegen (Start: Montag, 17. August 2026). Nicht fristgerecht abgemeldete Schülerinnen und Schüler bleiben ein weiteres Semester kostenpflichtig angemeldet. Ab- und Ummeldungen richten Sie bitte per E-Mail an sekretariat@musiclife.ch oder an Musikschule Musiclife, Unterdorfstrasse 36d, Zuzwil. Anmeldungen sind online unter www.musiclife.ch oder beim Sekretariat möglich.

Oberstufe Sproochbrugg

Zusammenleben - Zusammen leben

Unter dem Motto «Zusammenleben – zusammen leben: Wie wird das sein?» laden die Band und der Chor der Oberstufe Sproochbrugg zu einem öffentlichen Konzert ein. Das Konzert findet am **Donnerstag, 4. Juni 2026**, 19 Uhr, in der Aula der Oberstufe Sproochbrugg in Zuckenriet statt. Der Einlass beginnt um 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kirchen

Kirchkreis Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Evangelische Kirchgemeinde

Am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026**, 10 Uhr, findet im Begegnungszentrum Triangel ein Gottesdienst mit Feier des Abendmahls statt. Pfarrer Marcel Wildi macht sich Gedanken zum Wirken des Heiligen Geistes nach der ersten Pfingstfeier bei den Jüngern damals und bei uns heute. Für die Kinder ist das Spielzimmer geöffnet und anschliessend kann man beim Kirchenkaffee gemütlich zusammensitzen.

Katholische Kirchgemeinde Zuzwil-Züberwangen

Pfingsten

Am **Sonntag, 24. Mai 2026**, 10.30 Uhr, findet im Pfarreiheim Züberwangen eine Hl. Messe statt. Am **Pfingstmontag 25. Mai 2026**, 10.30 Uhr, findet eine Hl. Messe, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor St. Josef, in der Kirche Zuzwil statt.

Parteien

FDP

Öffentliche Podiumsdiskussion

Am **Dienstag, 26. Mai 2026**, 18.30 Uhr, findet in der MiniAula der Primarschule Lindenhof in Wil eine öffentliche Podiumsdiskussion zur Revision des Volksschulgesetzes statt. Nach einem Inputreferat von Alexander Kummer, Leiter Amt für Volksschule, diskutieren Fachpersonen aus Bildung, Schule und Politik über die geplanten Änderungen und deren Auswirkungen. Bitte melden Sie sich per E-Mail an events@fdp-wil.ch an. Im Anschluss sind alle Interessierten zu einem Apéro und gemütlichen Austausch eingeladen.

Vereine

Zuzwil mitenand

Dorfspaziergang «Latsch & Tratsch»

Am **Mittwoch, 27. Mai 2026**, «latscht und tratscht» Zuzwil mitenand durchs Dorf. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr vor dem Gemeindehaus. Ob mit Kinderwagen oder Rollator – es findet sich immer eine passende Strecke für alle. Wie lange oder mit welchem Tempo unser Spaziergang sein wird, ergibt sich spontan und ganz im Sinne des Mottos «Latsch und Tratsch». Bei Fragen steht Edith Blöchli unter Telefon 079 628 87 65 gerne zur Verfügung. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt.

Naturschutz Niederhelfenschwil – Zuzwil

Die Rückkehr des Gartenrotschwanzes

Im Gebiet Gabris schaffen zwei Landwirte seit Jahren mittels ökologischer Aufwertungen neue Lebensräume für Pflanzen, Insekten und andere Kleintiere. Seit 2025 werden spezielle Nistkästen aufgehängt, um den Gartenrotschwanz zu fördern. Erfahren Sie am **Dienstag, 2. Juni 2026**, 19 Uhr, auf einem geführten Abendspaziergang mit Samuel Jung, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins AST, mehr über den Gartenrotschwanz und seine Lebensgrundlagen. Treffpunkt ist in Gabris 36. Es darf in der Wiese parkiert werden. Nach dem Anlass besteht die Möglichkeit zum Grillieren. Jeder bringt sein Grillgut selber mit.

Diverses

Seniorenmittagstisch

Am **Donnerstag, 28. Mai 2026**, 11.30 Uhr, findet im Restaurant Kreuz der Mittagstisch vom Seniorentreff statt.

Spendenkonto für Brandgeschädigte

Am vergangenen frühen Sonntagmorgen verloren zwei Personen wegen des Brandes in Weieren ihr gesamtes Hab und Gut. Kurzfristig fanden sie Obdach bei Familienangehörigen. Um den zwei Menschen schnell und unbürokratisch helfen zu können, richtete die Gemeinde ein Spendenkonto ein: IBAN CH72 0696 4204 6462 0751 3 lautend auf Gemeinde Zuzwil, Hinterdorfstrasse 3, Zuzwil, Vermerk «Spende Brandfall Weieren».



QR-Code für eine Überweisung im E-Banking